

Vita: Axel Prahl

Ursprünglich wollte Axel Prahl (geboren 1960 in Eutin) ja Mathematik- und Musiklehrer werden. Über das Theater kam er dann Mitte der 90er Jahre zum Film. Hier sorgte er gleich in seiner ersten Filmhauptrolle in „Die Polizistin“ für Aufsehen: Als „bester Darsteller“ gewann er 2001 den Grimme Preis mit Gold. Dieser Erfolg setzte sich fort in Filmen wie »Die Hoffnung stirbt zuletzt« (Grimme Preis mit Gold als »Bester Darsteller«, Bayerischer Filmpreis als „Bester Hauptdarsteller“) und dem internationalen Überraschungserfolg „Halbe Treppe“ (ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären, dem Deutschen Filmpreis, dem Bayerischen Filmpreis und mehreren internationalen Preisen) fort. In der Rolle des Kommissars Frank Thiel im „Tatort“ aus Münster ist Axel Prahl seit 2002 auch dem breiten Fernsehpublikum bekannt. Für seinen Auftritt für die WDR-Produktion „Der Grenzer und das Mädchen“ wurde er mit dem Europäischen CIVIS-Preis ausgezeichnet. Zuletzt war Axel Prahl zu sehen in dem TV-Movie „Zwölf Winter“ (2009) und dem Kinofilm "Die Schimmelreiter" (2009)